

## Corona-Kündigungswelle: ÖPNV und Fitnessstudios verlieren massenhaft Kunden

**München, 09. April 2020** - Die Einschränkung sozialer Kontakte schlägt sich auch im Kündigungsverhalten deutscher Verbraucherinnen und Verbraucher nieder. Verliererbranchen sind dabei vor allem der öffentliche Nahverkehr und Fitnessstudios. Eine Analyse des Kündigungsdienstes aboalarm zeigt ab der Kalenderwoche 12 einen Anstieg der wöchentlichen Kündigungen von 232 Prozent (ÖPNV) und 35 Prozent (Fitnessstudios) innerhalb von 14 Tagen.

Andere Sparten profitieren hingegen – wie zum Beispiel Zeitungen und Zeitschriften sowie der Bereich Telekommunikation: Hier registrierte aboalarm bereits ab der Kalenderwoche 11 einen Rückgang der Kündigungen von bis zu 30 Prozent im Zweiwochenvergleich.

### Kontaktverbot greift, Kündigungsverhalten ändert sich

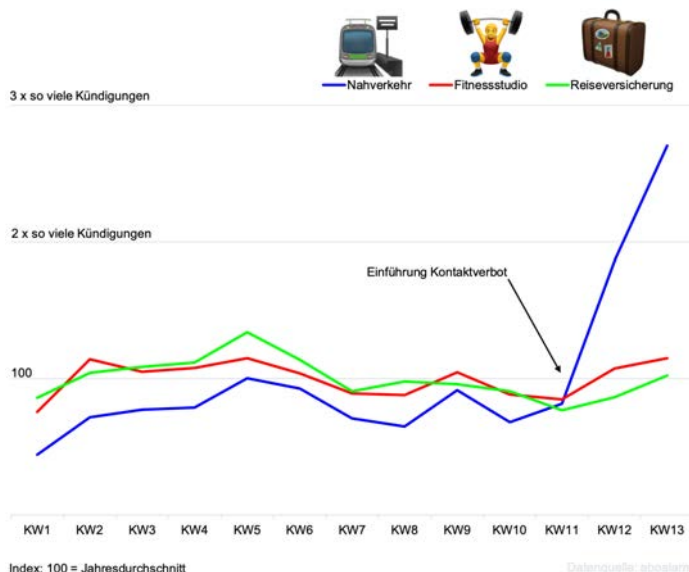
„Seit Beginn der Maßnahmen zur Einschränkung sozialer Kontakte sehen wir bei aboalarm ein deutlich anderes Muster bei den Kündigungen“, sagt Thilo Knaupp, Geschäftsführer von aboalarm. Ab Mitte März zeigt die Analyse von aboalarm deutliche Trends bei den Fallzahlen der Kündigungen von Abonnements und Verträgen. Diese Trends bestätigen sich auch durch den Vorjahresvergleich. Dabei gibt es einige klare Gewinner- und Verliererbranchen.

### Steiler Kündigungsanstieg im ÖPNV und bei Fitnessstudios

Am steilsten geht die Kündigungskurve bei Zeitkarten des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) nach oben. Ab der Kalenderwoche 12 schnellte die Zahl der wöchentlichen Kündigungen innerhalb von 14 Tagen um über 230 Prozent nach oben. In den KW 12 und 13 gab es rund 3,7 Mal so viele Kündigungen wie in den entsprechenden Wochen des Vorjahres.

#### Was kündigen die Leute in der Corona-Krise besonders?

Die Kündigungen von Nahverkehr, Fitnessstudios und Reiseversicherungen zwischen Januar und März 2020



„Viele Betriebe bleiben geschlossen und Arbeitnehmer arbeiten zunehmend von zu Hause. Das zeigt sich auch deutlich in einem Anstieg der Kündigungen im öffentlichen Nahverkehr“, sagt Thilo Knaupp.

Auch Fitnessstudios sind massiv von Kündigungen betroffen: Der Trend zwischen KW 11 und 13 liegt bei einem Plus von 35 Prozent. Dabei kündigten Verbraucher rund 30 Prozent häufiger als im entsprechenden Zeitraum 2019.

Ebenfalls betroffen sind Reiseversicherungen. Hier registrierte aboalarm eine Steigerung um 34 Prozent (rund 20 Prozent im Vorjahresvergleich).

# aboalarm

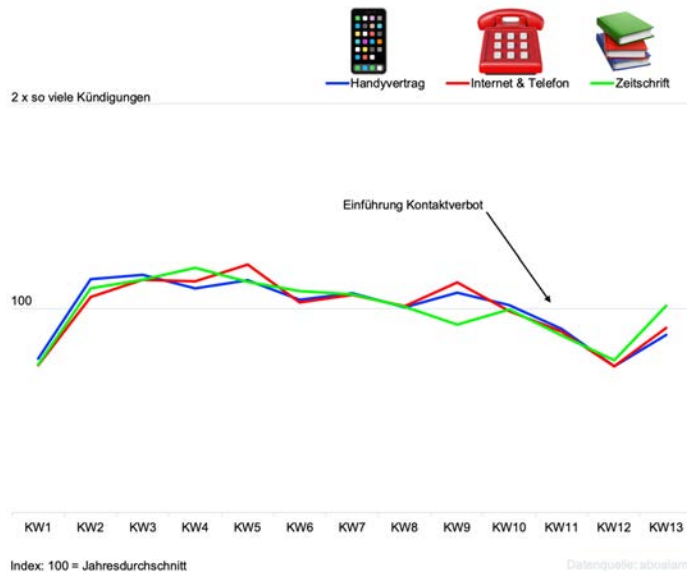
Einfach kündigen!

## Treue-Trend bei Telkoverträgen und Leseabos

In einigen Branchen beobachtete aboalarm statt einer Kündigungswelle einen regelrechten Treuetrend. Dieser setzte bereits ab der Kalenderwoche 11 ein. Demnach gab es deutlich weniger Kündigungen bei Handy- und Internetverträgen: Hier fiel die Kündigungskurve im Zweiwochenvergleich um 30 Prozent (Handys) bzw. 27 Prozent (Internet). Gegenüber dem Vorjahr kündigten 28 Prozent weniger Kunden ihren Handyvertrag während der KW 11 und 12 – bei Internet waren es 24 Prozent.

### Was kündigen die Leute in der Corona-Krise weniger?

Die Kündigungen bei Handyverträgen, Internet- und Telefonverträgen und Zeitschriften zwischen Januar und März 2020



Die Printbranche profitiert ebenfalls. Die Zahl der pro Woche gekündigten Abonnements für Zeitungen und Zeitschriften sank innerhalb von 14 Tagen um 25 Prozent – das waren 26 Prozent weniger Kündigungen als im Vergleichszeitraum von 2019.

### Hinweis zur Methodik:

Zur Erstellung der Indizes wurde je Produkt das Kündigungsvolumen in jeder einzelnen Kalenderwoche im Verhältnis zum bisherigen Jahresdurchschnitt pro Woche (= 100) angegeben.

### Über die Aboalarm GmbH

Mit aboalarm ([aboalarm.de](http://aboalarm.de)) kündigen, widerrufen und verwalten Verbraucher schnell, einfach und rechtssicher ihre Verträge bei über 25.000 Anbietern – von Mobilfunk, Internet bis hin zu Kfz-Versicherung. Seit der Gründung im Jahr 2008 verschickte der Kündigungsdienst bereits über 8,5 Millionen erfolgreiche Kündigungen und bietet zusammen mit den mehrfach ausgezeichneten Apps für Android, iPhone und iPad ein geräteübergreifendes Vertragsmanagement. aboalarm ist ein B2C-Service der Aboalarm GmbH, unter deren Dach auch die B2B-Software Finlytics ([finlytics.de](http://finlytics.de)) zu Hause ist, die Banken und Versicherern bei der Analyse von Transaktionsdaten im Bereich Vertragsmanagement hilft und für sie Kontobewegungen in qualifizierte Echtzeit-Leads übersetzt. Heute widmen sich über 40 Mitarbeiter ganz der Entwicklung der mehrfach ausgezeichneten Services und dem Ziel, dass jeder Verbraucher nur die Verträge hat, die zu ihm passen.

### Pressekontakt

Felix Riesenberg

**aboalarm**

Telefon: +49 89 25557540

E-Mail: [felix.riesenberg@aboalarm.de](mailto:felix.riesenberg@aboalarm.de)

Aboalarm GmbH | Buttermelcherstraße 16 | D-80469 München | [www.aboalarm.de](http://www.aboalarm.de)